

Der redende Kamm.

Madame St. Marcel, Gattin eines berühmten Wundarztes in der französischen Armee, und schon seit mehreren Jahren von ihrem Manne getrennt, beschäftigte sich einzig mit der Erziehung ihrer Tochter, Caroline, welche die Natur mit ihren schönsten Gaben verschwenderisch ausgestattet hatte. Eine liebliche Gestalt, Grazie ohne Pierey, ein treffliches Herz, Offenheit, Verstand und Fröhlichkeit, Alles war in ihr vereinigt, und da ihr Vater neben seinem Wohlstande des besten Rufes genoß, so wurde sie in allen Gesellschaften gesucht. Sie hatte überdies, ohne damit schimmern zu wollen, vielerley Kenntnisse erworben, und manches Talent bis zur Vollkommenheit gebracht. Was Wunder, daß ihre Mutter sie fast anbetete, und kein größeres Glück kannte, als das, ihre Tochter allgemein bewundert zu